

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, WIPPERFÜRTH

Bürgermeister

Michael von Rekowski

**SPRECHER GRÜNE FRAKTION
WIPPERFÜRTH**

Andreas Schmitz

Hermesberg 6a
51688 Wipperfürth
Tel: 02267 4810
a.schmitz-neyetal@t-online.de

Wipperfürth, 24. Januar 2012

Anträge zum Haushalt 2012.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

aufgrund der Beratungen zum vorliegenden Haushalt 2012 innerhalb der Fraktion, mit sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern und mit unserem Kämmerer Herrn Trompetter erlauben wir uns, unten stehende Änderungs- bzw. Ergänzungsanträge zu formulieren.

Wir sehen mit der nun erfolgten Einstellung einer neuen Mitarbeiterin im Bereich Controlling (unser Antrag 2011) die Voraussetzungen geschaffen, dass es zu einer Weiterentwicklung des aktuellen Haushaltsgebarens kommen kann. Wir sehen hierin ein großes Potential, um zu einer mehr wirkungsorientierten Haushaltsführung zu gelangen und damit dem Grundgedanken des NKF mehr zu entsprechen: Mehr Wirtschaftlichkeit und Effektivität, mehr Transparenz und Bürgernähe.

Unsere Anträge enthalten sowohl konkrete Anliegen bezüglich des vorliegenden Haushaltsentwurfs als auch einen Antrag zum zukünftigen Haushalt.

- 1) **Wir beantragen**, dass die für 2012 vorgesehene Anschaffung einer **Software im Baubetriebshof im Wert von 40.000 € zurückgestellt** wird. Für die Leitungsstelle des zukünftigen Baubetriebshofes ist die Einstellung einer sowohl technisch als auch betriebswirtschaftlich qualifizierten und versierten Kraft geplant. Aus unserer Sicht sollte diese neue Führungskraft auch bei der Auswahl und Implementierung einer solchen sicher notwendigen Ausstattung beteiligt sein. Hiermit wird insofern die Voraussetzung für sein erfolgreiches Wirken geschaffen.
- 2) **Wir beantragen**, dass sich Verwaltung und Politik hinsichtlich der **Maßnahme „Aus- und Umbau Klosterberg“** zurück nimmt, um so eine Konzentration auf die Projekte im Zusammenhang mit dem „Handlungskonzept Innenstadt“ zu erreichen. Der zweite drängende Schwerpunkt unserer Stadtentwicklung ist im Bereich des Einstiegs in Planungen hinsichtlich des Surgère-Platzes festzulegen. Aus Gründen der Verkehrssicherung und weiterer städtebaulicher Notlagen muss hier gehandelt werden. Der finanzielle Spielraum ist zu schaffen. Wir beantragen die **Verschiebung des „Aus- und Umbau Kloster-**

berg“ um zunächst drei Jahre. Die städtischen Finanzen werden so um insgesamt rund **105.000 €** entlastet. Mögliche Folgekosten im Bereich der laufenden Unterhaltung kommen als strukturelle Einsparung noch hinzu.

- 3) Wir beantragen,** dass die Verwaltung oder eine Arbeitsgruppe aus Verwaltung und Politik eine intensive Überarbeitung der Zielformulierungen und der Kennzahlen für die Teilbudgets beginnt und spätestens zur Vorlage des Haushalts 2013 diese einarbeitet. - Die Beratungen mit der Kämmerei ergaben hier großen Handlungsbedarf. Hiermit sind vor allem die Potentiale des NKF aus Sicht der Politik und der Öffentlichkeit stärker in den Blick zu nehmen. Einsparpotentiale und Steuerungsmöglichkeiten lassen sich so besser erkennen und die Voraussetzungen für ein echtes Controlling werden geschaffen.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Schmitz
